

GR Sissi POTZINGER

17.10.2018

F R A G E S T U N D E

an Frau Stadträtin Elke Kahr
am 18.10.2018

Betr.: Einführung von Tempo 30 km/h in der Heinrich Caspar-Gasse

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Die Heinrich-Caspar-Gasse war vor der Errichtung des Grabengürtels als Vorrangstraße eine wichtige Ost-West-Verbindung im Bezirk Geidorf. Mittlerweise erfolgt der Transitverkehr zwar größtenteils durch den Grabengürtel, doch die Heinrich-Caspar-Gasse wird zunehmend als „kleine Rennstrecke“ missbraucht.

Auf fast allen von der Theodor-Körner-Straße abzweigenden Quergassen gilt Tempo 30 km/h. Diese verkehrsberuhigende Maßnahme wird von den vielen Anrainern, insbesondere von jungen Familien mit kleinen Kindern und von Seniorinnen und Senioren, überaus geschätzt. Umso größer ist das Bedauern, dass nur in der Heinrich-Caspar-Gasse nach wie vor Tempo 50 km/h gilt. Darunter leiden vor allem die vielen Jungfamilien, die im Bereich Vogelweiderstraße – Fusterweg – Millöckergasse – Heinrich-Caspar-Gasse wohnen, und sich große Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder machen.

Vorige Woche, am 9.10., kam es bedauerlicherweise in der Heinrich-Caspar-Gasse zu einem folgenschweren Unfall: Ein aus der Vogelweiderstraße kommender jugendlicher Radfahrer kollidierte mit einem ÖBB-Postbus und musste verletzt ins Spital gebracht werden, nachkommende Busse der Holding und PKWs mussten infolge der Straßensperre lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Verkehrsberuhigung ist in der Stadt Graz als Stadt der Lebensqualität und größte familienfreundliche Gemeinde Österreichs ein Gebot der Stunde.

Daher richte ich an Dich, sehr geehrte Frau Stadträtin, folgende

Frage:

„Bist Du bereit, Dich dafür einzusetzen, dass eine möglichst baldige Einführung von Tempo 30 km/h in der Heinrich-Caspar-Gasse in die Wege geleitet wird?“